

**JOHAN BALE'S; COMEDY  
CONCERNYNGE THRE LAWES:  
MIT EINLEITUNG,  
ANMERKUNGEN UND EINEM  
EXCURSE UEBER DIE METRIK**

Published @ 2017 Trieste Publishing Pty Ltd

ISBN 9780649503247

Johan Bale's; Comedy Concernynge Thre Lawes: Mit Einleitung, Anmerkungen und Einem  
Excuse Ueber Die Metrik by M. M. Arnold Schroeer

Except for use in any review, the reproduction or utilisation of this work in whole or in part in any form by any electronic, mechanical or other means, now known or hereafter invented, including xerography, photocopying and recording, or in any information storage or retrieval system, is forbidden without the permission of the publisher, Trieste Publishing Pty Ltd, PO Box 1576 Collingwood, Victoria 3066 Australia.

All rights reserved.

Edited by Trieste Publishing Pty Ltd.  
Cover @ 2017

This book is sold subject to the condition that it shall not, by way of trade or otherwise, be lent, re-sold, hired out, or otherwise circulated without the publisher's prior consent in any form or binding or cover other than that in which it is published and without a similar condition including this condition being imposed on the subsequent purchaser.

[www.triestepublishing.com](http://www.triestepublishing.com)

**M. M. ARNOLD SCHROEER**

**JOHAN BALE'S; COMEDY  
CONCERNYNGE THRE LAWES:  
MIT EINLEITUNG,  
ANMERKUNGEN UND EINEM  
EXCURSE UEBER DIE METRIK**



*Bales, John*

41  
JOHAN BALE'S

COMEDY CONCERNYNGE THRE LAWES.

MIT EINLEITUNG, ANMERKUNGEN UND EINEM  
EXCURSE UEBER DIE METRIK

HERAUSGEGEBEN

VON

DR. M. M. ARNOLD SCHROEER.

---

HALLE.  
MAX NIEMEYER.  
1882.

822.8  
B183tr  
1882

G. L.  
Lindner  
1887  
S. 20 ff  
2187

## Vorwort.

4  
3  
2  
1

Indem ich das einzige noch nicht neugedruckte, erhaltene drama Bale's der öffentlichkeit übergebe, glaube ich, dass das literarhistorische und metrische interesse, das dasselbe gewährt, trotz des vielfach unsauberen tones eine herausgabe rechtfertigt.

Ich glaubte ferner die gelegenheit nicht übergehn zu dürfen, durch zuziehung des übrigen mir zugänglichen materials die literarhistorische einleitung zu einer kleinen monographischen skizze zu erweitern, soweit eine solche für die literaturgeschichte von interesse sein kann.

Was den metrischen excurs anlangt, wünschte ich im interesse der sache, dass meine argumente für die achthobigkeit der langzeile, insbesondere das des level-stress von berufener seite geprüft würden, sowie ich diese erscheinung mit regem interesse weiter verfolge. Erst dann wird sich erkennen lassen, in wie weit der level-stress mit dem altgermanischen accentgesetz, das doch auch auf specifisch englischem boden fortgewirkt, sich vereinbaren lässt, und in wie weit nicht.

Wien, den 24. März 1882.

A. S. <sup>m<sup>18</sup></sup>





## Inhalt.

---

	Seite
Literarhistorisches . . . . .	1—23 und 96—102
Text des dramas . . . . .	24
Lexicalische anmerkungen . . . . .	89
Excurs über die metrik . . . . .	102

---



Die englischen Miracle-Plays hatten im laufe der entwick-  
lung des englischen dramas immer mehr an interesse verloren  
und hinter den moralitäten zurücktreten müssen, die dem zeit-  
geschmacke des 15. und 16. jahrhunderts besser entsprachen.  
Das Moral-Play war dem Miracle-Play gegenüber ein entschie-  
dener fortschritt und das allmähliche verschwinden des letzteren  
mit geschichtlicher notwendigkeit eingetreten, obwol die morali-  
täten ihrer tendenziösen richtung wegen vielfach unterdrückt  
wurden.

Die entstehung der jüngsten mysteriensammlung<sup>1</sup>, die uns  
Wright aus einer hs. von 1592 herausgegeben hat, setzt der-  
selbe herausgeber in die erste hälfte des 15., wenn nicht in  
den ausgang des 14. jahrhunderts. Von da an, und die ältern  
sammlungen natürlich noch von früherer zeit an, erben sie  
sich den kommenden generationen fort, ohne bei denselben ein  
ungeschwächtes interesse zu finden. Wright teilt uns mit (s. a.  
o. p. XVII), dass wir die früheste nachricht über diese spiele  
in einer 'proclamation for Whitsone playes' finden, die strenge  
befehle erlässt für aufrechthaltung der ordnung bei denselben,  
da ja die aufführungen 'not only for the augmentation and in-  
crease of the holy and catholick faith of our Saviour Jesu Christ  
... but also for the comenwealth and prosperity of this citty' ab-  
gehalten würden. Diese proclamation ist aus dem 24. regierung-  
jahre Heinrich's VIII., also etwa von 1533. Bezeichnend ist  
es, dass eine solche proclamation nötig war. Während man

<sup>1</sup> The Chester-Plays, a collection of Mysteries founded upon scriptural  
subjects, and formerly represented by the Trades of Chester at Whit-  
suntide, edited by Thomas Wright. London, printed for the Shakespeare  
Society, 1843—47.